

Mittwoch 21. Mai 2025 | 20.00 Uhr

SOZIALE UNFREIHEIT

Marija

Drama | Deutschland/Schweiz/Frankreich 2016 |
100 Minuten
Regie: Michael Koch

Eine junge Ukrainerin verdingt sich in der Dortmunder Nordstadt als Übersetzerin bei illegalen Geschäften, weil sie eisern an ihrer Vision festhält, einen eigenen Friseursalon zu eröffnen. Der Kontakt zu einem österreichischen Bauunternehmer scheint ihre Träume in greifbare Nähe zu rücken. Dabei wird sie vor moralische Fragen gestellt, die sie ihrem großen Ziel unterordnet. Das weitgehend mit der Handkamera gefilmte Porträt einer tragischen Kämpferin entwirft in undramatischen Einstellungen das Bild einer rauen Einwandererwelt. Der Debütfilm wird von seiner herausragenden Hauptdarstellerin getragen, die mit minimalem Aufwand das Dilemma ihrer Figur zwischen Selbstbehauptung und Identitätsverlust spürbar macht. (www.filmdienst.de)

Filmgespräch mit Prof. Matthias Flatscher

Lehrstuhl für Praktische Philosophie,
Universität Würzburg

Einführung und Filmgespräch

Zu jedem Film findet jeweils eine Einführung und im Anschluss ein Filmgespräch mit den Initiatoren und einem Gesprächspartner vor Ort statt.

Veranstaltungsort

Central im Bürgerbräu
Frankfurter Straße 87, 97082 Würzburg

Kosten

Eintritt Kino (Anmeldung nicht erforderlich)

Kartenreservierung

www.central-bb.de oder unter: 0931 780 110 57

Kontakt

Domschule Würzburg – Akademie des Bistums
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Telefon 0931 386-43 111, Fax 0931 386-43 199
www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de

in Zusammenarbeit mit dem Programm kino Central,
dem Institut für Philosophie der Universität Würzburg,
dem Religionspädagogischen Medienzentrum und dem
Referat für Interreligiösen Dialog und Weltanschauungsfragen
des Bistums Würzburg



Interreligiöser Dialog und
Weltanschauungsfragen
Referat des Bistums Würzburg



Institut für Philosophie



SIND WIR ALLE FREI?

Von
Unfreiheit
und
Befreiung

FILM + GESPRÄCH

Mi. 23. April 2025 | 20.00 Uhr

POLITISCHE UNFREIHEIT

Barbara

Drama, D 2011, Christian Petzold

Di. 29. April 2025 | 20.00 Uhr

RELIGIÖSE UNFREIHEIT

Gotteskinder

Drama, D 2024, Frauke Lodders

Mi. 14. Mai 2025 | 20.00 Uhr

UNFREIHEIT DURCH TECHNIK

Colossus

Science Fiction, USA 1970, Joseph Sargent

Mi. 21. Mai 2025 | 20.00 Uhr

SOZIALE UNFREIHEIT

Marija

Drama, D-CH-F 2016, Michael Koch

Design: | unacis@bistum-wuerzburg.de | FRANKFURTER FUENF | illus: melia, Aobbe Stock

FILM+GESPRÄCH

SIND WIR ALLE FREI?

Von Unfreiheit und Befreiung

Neben der Gleichheit bildet die Freiheit eine wesentliche Grundlage für die Menschenwürde und damit für eine gerechte Gesellschaft. Doch auch Freiheit ist alles andere als selbstverständlich – das wird sowohl im persönlichen Leben als auch in vielen Ereignissen der Geschichte deutlich. Im Rahmen des Gedenkens zum 500. Jahrestag des Bauernkrieges stellt die Stadt Würzburg das Ringen um Freiheit in den Mittelpunkt. Manche Formen der Unfreiheit in der Gegenwart sind offensichtlich, andere hingegen verborgen. Die Filmreihe beleuchtet verschiedene Dimensionen von Unfreiheit und der Suche nach Befreiung, mit einem exemplarischen Fokus auf politische, soziale, religiöse und technische Unfreiheit.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß
und anregende Gespräche.

Dr. Dietmar Kretz

Domschule Würzburg – Akademie des Bistums

Dr. Jürgen Lohmayer

Referat für Interreligiösen Dialog
und Weltanschauungsfragen
des Bistums Würzburg

Prof. Dr. Jörn Müller

Institut für Philosophie, Universität Würzburg

Oliver Ripperger

Religionspädagogisches Medienzentrum
des Bistums Würzburg

Mittwoch 23. April 2025 | 20.00 Uhr

POLITISCHE UNFREIHEIT

Barbara

Drama | Deutschland 2011 | 108 Minuten

Regie: Christian Petzold

In der DDR der frühen 1980er-Jahre plant eine junge Kinderärztin, die sich nach einer Haftstrafe unter ständiger Stasi-Beobachtung weiß, ihre Flucht in den Westen. Doch durch die neue Arbeit in einem Provinzkrankenhaus sowie die Begegnung mit dem dortigen Chefarzt kommen ihr Zweifel an ihrem Vorhaben. Der eindrucksvoll gespielte und inszenierte Film nutzt die sich eher behutsam andeutende Liebesgeschichte, um ebenso differenziert wie grundsätzlich Freiheits- und Glücksmöglichkeiten auszuloten. Dabei arbeitet er mit einer stimmigen Raum- und Farbdramaturgie sowie einer subtil austarierten Choreografie der Gesten und Blicke, um die Innenwelt der in sich gekehrten Hauptfigur transparent zu machen. (www.filmdienst.de)

Filmgespräch mit **Christian Petzold**

Regisseur

Dienstag 29. April 2025 | 20.00 Uhr

RELIGIÖSE UNFREIHEIT

Gotteskinder

Drama | Deutschland 2024 | 120 Minuten

Regie: Frauke Lodders

Die Geschwister Hannah und Timotheus wachsen in einer streng religiösen Familie auf. Beide leben ihren Glauben mit Leidenschaft. So hat die junge Teenagerin ein Keuschheitsgelübde abgelegt, das körperliche Intimität vor der Eheschließung ausschließt. Als Hannah sich in den neuen Nachbarsjungen verliebt, werden die Dinge allerdings komplizierter. Auch Timotheus entwickelt Gefühle für jemanden – und zwar für seinen besten Freund Jonas. Geplagt von seinem Glauben, kämpft er gegen die ‚unreinen‘ Gedanken der Homosexualität an. Die Werte der Familie kollidieren immer stärker mit den Gefühlen und Sehnsüchten der Kinder. (www.filmdienst.de)

Filmgespräch mit **Frauke Lodders**

Regisseurin

Mittwoch 14. Mai 2025 | 20.00 Uhr

UNFREIHEIT DURCH TECHNIK

Colossus

Science-Fiction | USA 1970 | 100 Minuten

Regie: Joseph Sargent

Der dystopische Science-Fiction-Klassiker thematisiert das Problem, inwiefern die Optimierung von Abläufen durch Technik die Gefahr einer totalen Abhängigkeit der Menschheit in sich birgt, die schließlich bis zur (Selbst-)Verklavung reichen kann. In einem Szenario des kalten Krieges entwickeln amerikanische und sowjetische Wissenschaftler parallel zwei Supercomputer, denen sie die atomare Verteidigung ihrer Länder komplett anvertrauen. Doch die beiden Maschinen entwickeln ein Eigenleben und fordern schließlich die vollständige Kontrolle – und zwar zum Wohle der Menschheit ... Der leistungsstärkste Rechner der Welt, den Elon Musk im September 2024 in Betrieb genommen hat, erhielt seinen Namen nach diesem Film: „Colossus“.

Filmgespräch mit **Prof. Carolin Wienrich**

Institut Mensch-Computer-Medien,
Universität Würzburg